

**Schulinterner Lehrplan der KTG Minden
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Spanisch

**Abitur 2024
neu (nach Corona)**

Stand September 2023

Inhalt

Seite

1	DIE FACHGRUPPE SPANISCH AN DER KURT-TUCHOLSKY GE MINDEN	3
2	ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT	5
2.1	UNTERRICHTSVORHABEN.....	5
2.1.1	ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN IN DER EF SPANISCH NEU.....	5
2.1.2	ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE.....	7
2.2.1	KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER EINFÜHRUNGSPHASE	11
2.2.2	KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE	21
3	GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT.....	33
3.1	GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG	36
3.2	ÜBERPRÜFUNG DER SONSTIGEN LEISTUNGEN.....	38
4	LEHR- UND LERNMITTEL	40
4.1	ÜBERSICHT ÜBER DIE AN DER SCHULE EINGEFÜHRTE LEHRWERKE UND UNTERRICHTSMATERIALIEN	40
4.2	ALLGEMEINES.....	40
5	ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTÜBERGREIFENDEN FRAGEN	41
6	QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	42

1 Die Fachgruppe Spanisch an der Kurt-Tucholsky GE Minden

Die *Kurt-Tucholsky Gesamtschule Minden* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der *Kurt-Tucholsky Gesamtschule* drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der *Kurt-Tucholsky Gesamtschule* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Fortbildungen für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Kannegiesser. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen. Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase (JG 11):

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase (JG 12 + 13):

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel den Oberstufenräumen statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf den Fremdsprachenraum ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich
Frau Wiedemeier	Fachvorsitzende
Frau Lindie	stellv. Fachvorsitzende
Frau Mertens	
Herr Gómez	
Herr El Zein	Referendar
Frau Lindie	Planung mdl. Kommunikationsprüfungen; Fortbildungen im Fach

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Erdkunde und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, plant die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Gemäß Fachkonferenzbeschluss ist hier die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der EF Spanisch neu

GK EF (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Yo me presento: yo</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster Zeitbedarf: 18-20 Std Lehrwerk: <i>Atope_com</i> (unidad 1).	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Yo me presento: yo y mi mundo (familia, amigos, piso)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>ser/estar</i>, Adjektive, Possessivbegleiter, <i>me gusta / me encanta</i>, <i>imperativo afirmativo (comunicación en clase)</i> Zeitbedarf: 22-26 Std. Lehrwerk: <i>Atope_com</i> (unidad 2). Kl. Projekt: Reise nach Spanien
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, Gruppenverben, Objektpronomen, <i>estar + gerundio</i>, <i>imperativo afirmativo</i> Zeitbedarf: 26 – 32 Std. Lehrwerk: <i>Atope_com</i> (unidad 3 + 4).	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>De viaje: de Madrid a Perú</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen – nach dem Weg fragen und sich • Sprechen: • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. zu Städten/Länder und Freizeitaktivitäten, Wegbeschreibungen und Nutzung von öffentlichen Transportmitteln Relativsätze, verbos modales, pretérito indefinido – regelmäßige Verben und hochfrequente unregelmäßige Verben (<i>ser/estar/ir/hacer/tener</i>) Zeitbedarf: 16 Std. Lehrwerk: <i>Atope_com</i> (unidad 5 + 6).

<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Soñar un crimen: ¿<i>Quién mató a quién, cuándo y por qué?</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Leseverstehen: einfache literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen innerer Monolog, Bildbeschreibung • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido und imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze), Wdh. <i>gerundio und ser/estar</i> Zeitbedarf: 18 Std. Leitmedium: Laura Acquaroni <i>Soñar un crimen</i> Projekt: Leseportfolio	
Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden	

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase

GK Q1 (S neu) 1. Halbjahr	
Unterrichtsvorhaben 1: Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil: ¿qué podemos hacer nosotros?</i> Medienschwerpunkt: Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte aus <i>Quiero ser</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • IkK: soziale Ungleichheit in LA ○ Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit ○ <i>El sueño de una vida mejor</i> • Hör-/Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • Leseverstehen: Sachtexte insbesondere <i>testimonios</i> verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: Formen des produktionsorientierten Schreibens: <i>entrevista</i> • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegenden thematischen Wortschatz zur Situation von Straßenkindern Zeitbedarf: 34 Std. Lehrwerk: <i>Enfoques, Raabits, Punto de Vista</i> alt bzw. selbst erstelltes Dossier zum Thema Klausur (2): testimonio Teil A: Bildbeschreibung inkl. comentario + Schreiben entrevista + Lesen integriert Teil B: Hörverstehen isoliert Inhaltliche Bezüge (2023): <i>Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil</i>	Unterrichtsvorhaben 2: Thema: <i>Las diversas caras del turismo</i> Medienschwerpunkt: Zeitungsberichte, <i>Bilder und Statistiken</i>, Werbeanzeigen Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • IkK: Ökologische und ökonomische Herausforderungen: ○ Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, ○ Konsequenzen des Massentourismus, ○ nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative – Andalusien / Mallorca • zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) / an Gesprächen teilnehmen: über positive und negative Aspekte von Massen-tourismus Rollen gebunden diskutieren • Leseverstehen: Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: Formen und Anwendung des zur Meinungsäußerung (<i>opino que</i> etc.), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que</i> etc.), zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado ... por otro lado</i> etc.) Zeitbedarf: 34 Std. Lehrwerk: selbsterstelltes Dossier zum Thema <u>mdl. Prüfung statt Klausur</u> Inhaltliche Bezüge (2022): <i>las diversas caras del turismo en España</i>

GK Q1 (S neu)

Unterrichtsvorhaben 3: Thema: <i>La vida en Chile durante la dictadura presentada en <u>La Composición de Skármeta</u></i> Medienschwerpunkt: Literarischer Text, <i>testimonios</i> etc. Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • IkK: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas: <i>Chile: durante la dictadura</i> Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale eine Analyse literarischer Texte verfassen; produktionsorientierte und kreative Verfahren – innerer Monolog, Tagebucheinträge etc. • TMK: literarische Texte hinsichtlich ihrer Wirkung verstehen • Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung und Erweiterung des Grundinventars sprachlicher Mittel insbes. Analysewortschatz für literarische Texte (Analyse der Erzählperspektive, Figurenanalyse etc.) Zeitbedarf: 20 Std. Lehrwerk: <i>La composición</i> Klausur (1): Auszug aus einem literarischer Text Altes Klausurformat Inhaltliche Bezüge (2024): <i>La realidad chilena en la obra de Antonio Skármeta</i>	Unterrichtsvorhaben 4: Thema: <i>Chile: un país polifacético</i> Medienschwerpunkt: Literarische Texte (u.a. Ausschnitt aus einem Drama) und Filmausschnitte, Cartoons, etc. Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • IkK: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas: <i>Chile: país de inmigración</i> Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Filmanalyse), textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale eine Sachtextanalyse verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen, Strategien des Paraphasierens etc. anwenden • Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung und Erweiterung des Grundinventars sprachlicher Mittel insbes. Analysewortschatz für Sach- und Gebrauchstexte und lit. Texte Zeitbedarf: 20 Std. Lehrwerk: <i>Rutas superior</i> Klausur (1): Sachtext mit weiterem Medium Teil A: Schreiben + Lesen integriert Teil B: Sprachmittlung isoliert Inhaltliche Bezüge (2024): <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>
--	---

GK Q2 (S neu)	
Unterrichtsvorhaben 5: Thema: Estudiar en Barcelona: una capital polifacética en una comunidad bilingüe 1. Quartal Medienschwerpunkt: Sachtexte, Blogbeiträge, Cartoons, etc. Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • IkK: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • TMK: Sachtexte hinsichtlich ihrer Absicht und Wirkung analysieren • Leseverstehen: Sachtexte insbesondere <i>argumentative Texte</i> verstehen • Hör-/Hörsehverstehen: wesentliche Einstellungen der Sprechenden (Blogbeiträge) erfassen • Schreiben: eine Sachtextanalyse und Leserbriefe verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß schriftlich übertragen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegenden thematischen Wortschatz zum Thema <i>diversidad y separatismo</i> Zeitbedarf: 28 Std. Lehrwerk: <i>Nuevos Enfoques</i> bzw. selbst erstelltes Dossier zum Thema Klausur (1.1): Sachtext als Ausgangstext Teil A: Schreiben und Lesen integriert Teil B: Sprachmittlung isoliert Inhaltliche Bezüge (2024): <i>Barcelona: capital polifacética en una comunidad bilingüe</i>	Unterrichtsvorhaben 6: Thema: Vivir y convivir en una España multicultural: país de inmigración y emigración Un país entre racismo y dependencia <i>la migración como fenómeno global histórico y presente</i> Medienschwerpunkt: Lieder, Ausschnitte aus narrativen Texten, Bilder Zeitungsberichte, Bilder und Statistiken, Blogbeiträge, Radiobeiträge Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • IkK: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Spanien und Las Américas: Auswanderungsgründe, Integrationsfragen: <i>entre integrarse y aislarse</i> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven (<i>la migración como fenómeno global</i>) • Lesen/Hörverstehen • TMK: literarische Texte, insbesondere <i>canciones</i>, angeleitet analysieren wie Erzählperspektive • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Formen und Anwendung des <i>futuro simple, condicional simple</i> • Hör-/Hörsehverstehen: Kurzvideos (Dokumentationen, blogs, etc.) wie <i>la Oportunidad</i>; youtube – <i>prejuicios</i> Haupt- und Einzelinformationen entnehmen Zeitbedarf: 28Std. Inhaltliche Bezüge (2024): <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>

GK Q2 (S neu)

Unterrichtsvorhaben 7:

Thema: *Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica*

Medienschwerpunkt:

Testimonios, Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **IkK: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen**

Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas: *Colombia, Guatemala, México – los pueblos indígenas; ¿quedarse o marcharse a los EEUU? etc.*

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Filmanalyse), textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale **einen Leserbrief bzw. Blogeintrag** verfassen
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen, Strategien des Paraphrasierens etc. anwenden
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Vertiefung und Erweiterung des Grundinventars sprachlicher Mittel insbes. Analysewortschatz für Sach- und Gebrauchstexte und literarische Texte

Zeitbedarf: 20 Std.

Lehrwerk: selbsterstelltes Dossier (z.B. aus *Rutas superior, Nuevos Enfoques* etc.)

Punto final: presentación de un país latinoamericano

Vorabiklausur: Sachtext oder literarischer Text

Teil A: Schreiben + Lesen integriert

Teil B: Sprachmittlung isoliert

Inhaltliche Bezüge (2025):

Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica

Summe Qualifikationsphase 1 und 2: ca. 250 Stunden

2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK(n) (EF 11.1-1) UV I *Yo me presento: Yo* (angelehnt an das Lehrwerk *Atope_com, Unidad 1*)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen • grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • <i>frases de la clase</i> • einfache didaktisierte Hör-/Hörsehtexte zu Alltagssituationen vorstehen • aus Präsentationen Hauptaussagen entnehmen	Leseverstehen • einfachen authentischen und didaktischen Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen (überfliegendes Lesen)	Sprechen • sich vorstellen • jmd. fragen wie es ihm geht • Verabredungen treffen • die Bedeutung von Wörtern erfragen • sich verabschieden	Schreiben • die eigene Stadt / das eigene Viertel vorstellen • Personen vorstellen • Kreativ: ein Gedicht zu eigenen Stadtviertel schreiben	Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten (auch authentische Quellen: Internet) sinngemäß in Deutsch wiedergeben z.B. Der erste Tag in der Schule nach den Ferien oder ein neuer Schüler aus Salamanca
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: <i>vocabulario de la clase</i>, sich vorstellen, Schulleben, Computer • grammatische Strukturen: der bestimmte Artikel, Sg und Pl des Substantivs, das Verb <i>ser</i>, Subjektpronomen, Fragepronomen <i>¿quién?</i> / <i>¿quiénes?</i> / <i>¿dónde?</i>, Verben auf –ar, Verben auf –er und –ir, Verneinung • Aussprache- u. Intonationsmuster: c, b, v				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) EF / 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Yo me presento: Yo Gesamtstundenkontingent: ca. 18- 20 Std.	Sprachbewusstheit
• einfache Strukturen zur Präsentation und Kommunikation verwenden (z.B Tandembögen) • selbstständig Informationen aus didaktisierten Texten und Bildmaterialien erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Mind-Map) • <i>Vocabulario de la clase</i> anwenden • Sprachliche Kompetenzen zum Teil selbstständig erweitern • durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern (Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen) • Bedarfsgerecht Medien und Arbeitsmittel (u.a. Lehrwerk) nutzen • Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten		▪ Erste Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um einfache mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse zu bewältigen ▪ Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen (Verbkonjugationen) ▪ ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigen Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben, z.B. eine erste Begegnung, einen Steckbrief verfassen
Text- und Medienkompetenz		
• Einfache authentische Texte vor dem Hintergrund ihre spezifischen kommunikativen Kontexts verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben • In Anlehnung an Modelltexte ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen • das Lehrwerk funktional einsetzen, um unter Anleitung und aufgabenbezogen kurze eigene Texte wie ein Vorstellungsdiallog in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen. • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: • Hör-/Hörsehverstehen • Lesen • Schreiben	MKR/ Projektvorhaben: Austausch: - sich vorstellen; Video: sich selbst und einen Mitschüler präsentieren ▪ kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.) ▪ digitale Werkzeuge auch für das sprachliche Lernen nutzen (MKR 1.2, 3.1) Mögliche Tools: Aufgabenmodul und Office bei IServ und <i>learning snacks</i>	

GK(n) (EF 11.1-2) UV II *Yo me presento: yo y mi mundo (familia, amigos, piso)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte in das Leben spanischer und lateinamerikanischer Jugendlicher in Bezug auf Familie und Wohnsituation.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich der Wohnsituation ... - und der Unterschiede bei der Namensgebung (was drückt der Namen aus?) bewusst werden.		Interkulturelles Verstehen und Handeln - Besuch bei spanischen Freunden, sich orientieren z. B. Unterschiede bei Klingeln, Schildern, Adressen etc. wahrnehmen und verstehen - Einblick in die Namensgebung und Familienbildung gewinnen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Besuch bei einem Freund (Hör- und Sehverstehen) - Verschiedene Texte zur Wohnsituation (verschiedene Zimmer, Möbel, etc.) - Selektives Hören (Personenbeschreibung)	Leseverstehen - Klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten zur Wohnsituation verstehen - Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen - Alter, Adresse und Telefonnummer angeben - Das eigene Zimmer / Wohnung beschreiben - Über deine Familie sprechen - Sagen, wo etwas liegt oder steht - Über die Wohnsituation sprechen: Wo wohne ich? Wie wohne ich? - Über Freunde sprechen - In einem Dialog Informationen zur Person und Wohnsituation austauschen	Schreiben - Einen Steckbrief schreiben - Einen Artikel über deine Wohnsituation bzw. dein Zimmer verfassen - In einer Email über die eigene Person informieren, über Vorlieben und Hobbys berichten - Eine eigene Zimmer- / Wohnungsbeschreibung verfassen (Grundriss) - Dialog (Fragen und Reaktionen)	Sprachmittlung Die wichtigsten Aspekte über die Person, die familiären Verhältnisse und die Wohnsituation werden einem spanischen Text entnommen und ins Deutsche gebracht.
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: <i>Mi familia, información personal (dirección, teléfono, edad,etc.), el piso, hablar de amigos – unidad 5 – S.73-75</i> grammatische Strukturen: Possesivbegleiter, <i>ser + estar</i>, Verben mit Stammwechsel e → ie (<i>tener</i>), <i>el verbo hacer</i>, Präpositionen, Adjektive, die doppelte Verneinung, Fragewörter (<i>Quién, dónde,...</i>)				

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Unterschiede zwischen spanischen und lateinamerikanischen Sprachgebrauch

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) EF1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Yo me presento: yo y mi mundo (familia, amigos, piso)</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.	Sprachbewusstheit	
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten (z.B. Mind-Map: <i>la casa, la familia</i>) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation von Arbeitsergebnissen anwenden • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen		• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Kontaktanzeige) bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben ▪ Kommunikationsprobleme, die sich beim Kommunizieren ergeben, benennen und selbstständig beheben (<i>repite, no lo entiendo</i>, etc.).	
Text- und Medienkompetenz			
• authentische bzw. didaktisierte Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sprachlich einfach strukturierte Steckbriefe schreiben • das Lehrwerk und Notizen aus dem Unterricht funktional nutzen, um unter Anleitung eigene Texte zu stützen			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Hörverstehen/Leseverstehen + Verfügen über Sprachliche Mittel Schreiben: auf eine Kontaktanzeige antworten (sich selbst, seine Familie und Interessen vorstellen)	MKR/ Projektvorhaben: Lernaufgabe zum Thema: <i>Besuch eines spanischen Austauschschülers (Atope unidad 2)</i> z.B. Erklär- bzw. Lernvideo: Vorstellung der Familie bzw. der Wohnung oder Padlet/Taskcard zum eigenen Wohnort SuS können ▪ kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1.) ▪ Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3) ▪ Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2) ▪ die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) Mögliche Tools: ▪ Padlet (Kommentarspalte – Beiträge selbst posten) und eigenes Padlet erstellen oder Videokonferenz über IServ		

GK(n) (EF 11.2-1) UV III Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegenden Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und der Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Alltagssituationen verstehen • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen	Leseverstehen • klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) anwenden	Sprechen • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • sich über Schule (Positives und Negatives) austauschen • wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation (<i>comunicación en clase</i>) teilnehmen	Schreiben • Emails und Briefe über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale verfassen (Freizeit, Schule, etc.) • Verabredungsdialog verfassen	Sprachmittlung • einfache zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik, mündlich und schriftlich • sinngemäß übertragen auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Freizeitaktivitäten, sich verabreden, Brief/Email, ggfs.: telefonieren • grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Ausdrücke, Gruppenverben, <i>imperativo afirmativo</i>, Objektpronomen, Modalverben • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Amerikanisch-Spanischen (Columbien)				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) EF2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A1/A2 Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Evaluation bei Präsentationen anwenden • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen		• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, blog-Eintrag) bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben ▪ Kommunikationsprobleme, die sich beim Kommunizieren ergeben, benennen und selbstständig beheben (repito, no lo entiendo, etc.).
Text- und Medienkompetenz		
• authentische bzw. didaktisierte Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe, Blog-Einträge schreiben • begründet mündlich Stellung nehmen bei Präsentationen • das Lehrwerk und Notizen aus dem Unterricht funktional nutzen, um unter Anleitung eigene Texte wie Email oder Verabredungsdialog zu stützen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Hörverstehen/Leseverstehen + Verfügen über Sprachliche Mittel Schreiben: Blogeintrag bzw. <i>comentario</i>	MKR/ Projektvorhaben: Celebramos el cumple de nuestro amigo X = Comprar el regalo: <i>quedar con amigos, el tiempo libre, un regalo etc.</i> szenische Darstellung der Einkaufssituation SuS können ▪ sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen (MKR 3.1) ▪ die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) ▪ Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3) Mögliche Tools: ▪ Doodle ▪ Chat-Funktion und Videokonferenz über IServ ▪ Aufgabenmodul für die Bearbeitung von Aufgaben nutzen – Peer- Feedback zu Texten	

GK(n) (EF 11.2-2) UV IV De viaje: de Madrid a Perú – eine Reise planen und darüber berichten

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Die Schülerinnen und Schüler kennen sprachliche und kulturelle Besonderheiten Spaniens und Perus wie die Incas.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln Adäquat in Begegnungssituationen agieren und reagieren, z.B. nach dem Weg fragen und ihn beschreiben oder Informationen einholen, Vorschläge machen und (höflich) ablehnen.
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - einem Hörtext Informationen zu Sehenswürdigkeiten in Madrid oder Perú entnehmen - einen Dialog über vergangene Reiseeindrücke verstehen	Leseverstehen - klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten (Sehenswürdigkeiten und Gewohnheiten / Sitten etc.) Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) anwenden	Sprechen - Situationen bewältigen: nach dem Weg fragen, Vorschläge machen, über Vergangenes berichten - Einen Email-Austausch führen bzw. auf Whatsapp-Nachrichten reagieren - einen Vorschlag für einen Tagesplan machen	Schreiben - Dialoge zu den Themenfeldern Stadt und Reise verfassen können - in einem Text über die Reisen berichten (Leserbrief)	Sprachmittlung - vom Deutschen ins Spanische Informationen zu einer Sehenswürdigkeit bündeln - Telefonat mit dt. Rollenkarten entwickeln und ins Spanische übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: insbes. zu Städten/Länder und Freizeitaktivitäten, Wegbeschreibungen und Nutzung von öffentlichen Transportmitteln, Vorschläge machen und ablehnen grammatische Strukturen: Relativsätze, <i>verbos modales</i>, <i>pretérito indefinido</i> – regelmäßige Verben und hochfrequente unregelmäßige Verben (<i>ser/estar/ir/hacer/tener</i>) - <i>comparativo</i> – <i>superlativo absoluto</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: ---				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) EF2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: De viaje: de Madrid a Perú Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen		• Unterschiede im Spanischen Perús wahrnehmen wie <i>ustedes</i> und einzelner lexikalischer Elemente ▪ Kommunikationsprobleme, die sich beim Kommunizieren ergeben, benennen und selbstständig beheben (<i>repite, no lo entiendo</i>, etc.).
Text- und Medienkompetenz		
• authentische bzw. didaktisierte Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sprachlich einfach strukturierte Ratschläge (Reiseplan entwickeln für Madrid bzw. zu Perú einen Blog oder einen Eintrag ins Reisetagebuch) schreiben • das Lehrwerk und Notizen aus dem Unterricht funktional nutzen, um unter Anleitung eigene Texte wie Email oder Verabredungsdialog zu stützen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Verfügen über spr. Mittel plus Schreiben (Einkaufsdialog)	MKR/ Projektvorhaben: Presenta un país hispanohablante = eine multimodale Präsentation zu einem spanischsprachigen Land erstellen in PA SuS können ▪ unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) ▪ die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) ▪ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) Mögliche Tools: ▪ Taskcard (Kommentarspalte – Beiträge selbst posten) ▪ Chat-Funktion und Videokonferenz über IServ und Aufgabenmodul für die Bearbeitung von Aufgaben nutzen – Peer- Feedback zu Texten	

GK(n) (EF 11.2-1) UV V *Soñar un crimen : ¿quién mató a quién, cuándo y por qué?*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen - erste Einblicke in die geographische Vielfalt Spaniens nehmen hier: Andalusien <i>fiestas</i>, <i>Tourismus</i> - einen ersten Überblick über die fremde Kultur verschaffen und diese Wissensbestände vernetzen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - sich den Verhaltensweisen der Figuren (Laura, Carlos, Fernando), die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Figuren erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen - textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe, d.h. durch Höraufträge oder Konzentration auf einzelnen Figuren funktional anwenden - in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen	Leseverstehen - einfachen literarischen Texten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) anwenden	Sprechen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden - aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation (<i>comunicación en clase</i>) teilnehmen - sich in klar definierten Rollen in einem Streitgespräch nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen - eigene Standpunkte bzw. Hypothesen zum Verhalten von Carlos, Laura und Fernando darlegen und begründen - Arbeitsergebnisse zur Lektüre bzw. zu den Figuren darstellen	Schreiben - Emails, Briefe und innere Monologe aus den Perspektiven von Laura und Fernando gemäß den textsortenspezifischen Merkmalen und dem Stil der Figuren verfassen (Liebe, Probleme etc.) - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus dem Text in die Erstellung eines Resumen bzw. die Argumentation einbeziehen	Sprachmittlung - Infos der Touristeninformation sinngemäß übertragen auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Bildbeschreibung, Figurenanalyse (<i>aspecto físico, carácter, relaciones, etc.</i>) grammatische Strukturen: <i>indefinido und imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze), Wdh. <i>gerundio und ser/estar</i>				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) EF2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Soñar un crimen : ¿Quién mató a quién, cuándo y por qué?</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten z.B. zu Andalusien und Bildmaterial zur Personenbeschreibung erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • die Bearbeitung von Aufgaben wie Tagebucheintrag oder Streitgespräch zw. den Figuren selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • fachliche Kenntnisse und Methoden wie die Personenbeschreibung bzw. Analyse aus dem D- bzw. E-Unterricht nutzen		• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs am Beispiel des <i>indefinido</i> bzw <i>imperfecto</i> benennen • Tagebucheinträge, innere Monologe bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben • Kommunikationsprobleme, die sich beim Kommunizieren ergeben, benennen und selbstständig beheben (repite, no lo entiendo, etc.).
Text- und Medienkompetenz		
▪ einfache authentische Texte verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben ▪ sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe, Blog-Einträge schreiben ▪ in Anlehnung an Modelltexte ihr Textverständnis durch das Verfassen innerer Monologe oder Streitgespräche zum Ausdruck bringen ▪ das zweisprachige Wörterbuch und Wortschatzlisten bzw. Mindmaps funktional nutzen, um innere Monologe oder Tagebucheinträge zu verfassen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Leseverstehen Schreiben: Tagebucheintrag einer Figur	MKR/ Projektvorhaben: Lesetagebuch analog, digital oder digilog (Ideen entwickeln zur Aktualisierung des Geschehens) oder Polizeireport oder Video recherchieren und beurteilen ▪ die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1) ▪ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) ▪ Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden Mögliche Tools: ▪ Padlet (Storyline-Maske nutzen) – Kurspadlet aber auch eigenes Padlet ▪ IServ für die Bearbeitung der Aufgaben im Lesetagebuch und Präsentationstool aus Office bei IServ	

2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase

GK(n) (Q1.2-1) : *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica: ¿qué podemos hacer nosotros?*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas: soziale Ungleichheit in Lateinamerika erkennen: • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil_vs. Explotación infantil</i> • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden,		Interkulturelles Verstehen und Handeln • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen • und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen.	Leseverstehen • umfangreicheren Sachtexten und <i>testimonios</i> zu der Situation von Straßenkindern Hauptaussagen, Details und inhaltliche Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen zu <i>gamins</i>) • eigene Standpunkte darlegen und begründen, • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden.	Schreiben • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen für ein Zieltexte: comentario/WEB-Artikel • Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren: <i>una entrevista</i>	Sprachmittlung • als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.
Verfügen über sprachliche Mittel				
• grammatische Strukturen: Schwerpunkt <i>presente de subjuntivo</i> • thematischer Wortschatz: <i>niños de la calle, la pobreza infantil</i>; Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des amerikanischen Spanisch				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1-2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: El desafío de la pobreza infantil : ¿qué podemos hacer nosotros? Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std.	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Bildbeschreibung erarbeiten und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u. a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen, ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen,		• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen (<i>el voiceo</i>), • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben, ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
• authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • Filmanalyse: <i>Quiero Ser</i> - Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Sachtext (<i>testimonio</i>) mit <i>comentario</i> bzw. <i>testimonio</i> mit <i>entrevista</i> (implizit-analytische Aufgabe) Klausur (1): Teil A: Schreiben entrevista Lesen integriert	MKR/ Projektvorhaben: Lernaufgabe: ein Projekt planen - einen Blog zum Thema erstellen – eine Ausstellung für die Schule (Tag der Offenen Tür) erstellen - Kontakt zu einem Hilfsprojekt oder einer Schule aufnehmen – Erklärvideo zum Thema erstellen ▪ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) ▪ unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) ▪ Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) Mögliche Tools: ▪ Aufgabenmodul und Office bei IServ und Kurspadlet zur Bereitstellung von U-Ergebnissen, Aufgaben und U-Material	

GK(n) (Q1.1-2) Andalucía: turismo y medio ambiente – las diferentes caras del turismo

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: ○ Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, ○ Konsequenzen des Massentourismus, ○ nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • das eigene Reiseverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen		Interkulturelles Verstehen und Handeln • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen	Leseverstehen • Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen • über positive und negative Aspekte von Massentourismus Rollengebunden diskutieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	Schreiben • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	Sprachmittlung • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Kultur: el flamenco; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Strukturvokabular • grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des zur Meinungsäußerung (<i>opino que</i> etc.), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que</i> etc.), zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado ... por otro lado</i> etc.) • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Andalucía: turismo y medio ambiente</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen (Feedback geben und annehmen; kriterienorientierte Evaluation)		▪ sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen ▪ grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen ▪ Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
• authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	MKR/ Projektvorhaben: Abschlussdiskussion: Podiumsdiskussion	
Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung plus Zitat, rollengebundene Diskussion	▪ sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen (MKR 3.1) = Videokonferenz über IServ ▪ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) ▪ digitale Werkzeuge auch für das sprachliche Lernen und Schreiben nutzen und reflektieren (MKR 1.2, 3.1) - Übersetzungsprogramme ▪ Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) ▪ unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1,2.2) Mögliche Tools: IPADs für den Kurs nutzen ▪ Aufgabenmodul, Chatfunktion und Office bei IServ und <i>learning snacks (subjuntivo)</i> ▪ Sprechen: Word – die Aufnahmefunktion nutzen in Verbindung mit Klausurbogentechnik und Rollenkarten (Lizenz: Schule) ▪ Kurspadlet zur Bereitstellung von U-Ergebnissen, Aufgaben und U-Material	

GK(n) (Q1.2-1) *La vida en Chile durante la dictadura presentada en La Composición de Skármeta*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
• Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas: <i>Chile: durante la dictadura</i> Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit ○ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, ○ sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden.	Interkulturelles Verstehen und Handeln ○ sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln, ○ sich in literarische Figuren hineinversetzen		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen, ○ auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Filmanalyse), ○ textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, ○ wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen,	Leseverstehen ○ literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, ○ die Entwicklung von Figuren analysieren, ○ eine der Leseabsicht entsprechende Strategie funktional anwenden.	Sprechen ○ sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ○ ggf. nach Vorbereitung beteiligen, ○ eigene Standpunkte darlegen und begründen	Schreiben ○ unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale eine Analyse literarischer Texte verfassen; ○ produktionsorientierte und kreative Verfahren – innerer Monolog, Tagebucheinträge etc.	Sprachmittlung ○ bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen, ○ bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.
Verfügen über sprachliche Mittel				
• spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • thematischer Wortschatz: <i>la dictadura, la diversidad; analizando textos literarios/periodísticos</i>; Präsentation von Ergebnissen und Statistiken etc. • grammatische Strukturen: Wdh. der indirekten Rede, Konditionalgefüge I und II (<i>learning snacks</i>) • funktionaler Wortschatz: Vertiefung und Erweiterung des Grundinventars sprachlicher Mittel insbes. Analysewortschatz für literarische Texte (Analyse der Erzählperspektive, Figurenanalyse etc.) • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Amerikanischen Spanisch				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1-2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>La vida en Chile durante la dictadura presentada en <u>La Composición</u> de Skármeta</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std.	Sprachbewusstheit
○ durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, ○ eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden, ○ kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen,		○ sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, ○ Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren, ○ über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben,
Text- und Medienkompetenz		
○ angeleitet literarische Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, ○ angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (<i>La Composición</i> von Skármeta, <i>Lieder, Kurzgeschichten bzw.</i>), ○ Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an., ○ ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen,		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung <i>Klausur: literarischer Text mit Sachtext</i> Teil A: Schreiben Teil B: Lesen integriert und Sprachmittlung isoliert Lernaufgabe: z.B.	MKR/ Projektvorhaben: Abschlussdiskussion: Diskussion dazu, ob es sich um ein Kinderbuch handelt und ein Lesetagebuch zur Lektüre entwickeln; ▪ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) ▪ unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) ▪ Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) Mögliche Tools: IPADs nutzen ▪ Aufgabenmodul und Office bei IServ und Kurspadlet zur Bereitstellung von U-Ergebnissen, Aufgaben und U-Material ▪ Powerpoint erstellen lassen – Erklärvideo erstellen – Darstellung einzelner Szenen ▪ Tutorials zu sprachlichen Phänomen und Feedbacktool: Edkimo, Kahoot	

GK(n) (Q2.1-1) Estudiar en Barcelona: una capital polifacética en una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien ○ ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit ○ sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, ○ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,	Interkulturelles Verstehen und Handeln ○ sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Katalanen und ihrem Wunsch nach Unabhängigkeit hineinversetzen und dabei Empathie für den anderen entwickeln, ○ in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen ○ textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, ○ wesentliche Einstellungen der Sprechenden (Blogeinträge) erfassen,	Leseverstehen ○ Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, ○ eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen ○ eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>carta al editor</i>), ○ bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden.	Schreiben ○ eine Sachtextanalyse und Leserbriefe verfassen, ○ dabei wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen, ○ ihren Leserbrief adressatengerecht verfassen	Sprachmittlung ○ als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß schriftlich übertragen, ○ bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.
Verfügen über sprachliche Mittel				
• spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • thematischer Wortschatz: <i>la diversidad</i>; analizando textos periodísticos; Präsentation von Ergebnissen und Cartoonanalysen • grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>presente de subjuntivo</i> und der indirekte Rede (Zeitenverschiebung); Adverbialsätze und Satzverkürzungen (Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen: <i>subrayando</i> etc.)				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Estudiar en Barcelona: una capital polifacética en una comunidad bilingüe Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std.	Sprachbewusstheit
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen, - die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen, - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren (Gruppenpuzzle),		- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben (Sachtextanalyse), - ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben (resumen), - angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, - angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Sachtextanalyse), - unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, - angeleitet Leserbriefe mit argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur (1.1): Sachtext als Ausgangstext Teil A: Schreiben und Lesen Teil B: Sprachmittlung isoliert	MKR/ Projektvorhaben: Abschlussdiskussion: Entscheidung zum Studium begründen (Rollenspiel/Empfehlungen für andere Studierende formulieren) - bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitale Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) - unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) - die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung Beurteilen (MKR 5.2, 5.4) - Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) Mögliche Tools: - Aufgabenmodul und Office bei IServ und Kurspadlet / Taskcard zur Bereitstellung von U-Ergebnissen, Aufgaben und U-Material	

GK(n) (Q2.1-2) Vivir en una España multicultural: entre racismo y dependencia

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • IkK: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: • Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener aus Afrika, Lateinamerika bzw. den Philippinen in Spanien Globale Herausforderungen und Zukunfts-entwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven (<i>La crisis económica</i>)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • sich der Probleme junger Menschen mit Migrationshintergrund in Spanien bewusst werden und Empathie entwickeln	Interkulturelles Verstehen und Handeln • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen (<i>los nuevos inmigrantes españoles</i>)	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • Kurzvideos (Dokumenten-tationen, blogs, etc.) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen, • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden.	Leseverstehen • Sachtexten zur Einwanderung Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen • einzelne Einwanderer und ihren Integrationsgrad präsentieren • Bilder beschreiben und in ihrer Wirkung erläutern • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	Schreiben • einen Sachtext zusammenfassen und analysieren • die eigene oder eine fremde Position zur Einwanderung bzw. zu Alternativen darstellen	Sprachmittlung • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: <i>inmigración</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Analysewortschatz für Sachtexte • funktionaler Wortschatz: Adverbien zur Strukturierung von Texten • grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des zur Meinungsäußerung (<i>opino que</i> etc.), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que</i> etc.), <i>presente de subj.</i> (Vertiefung), <i>condicional simple</i>; Kompensationsstrategien; indirekte Rede				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1.2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Vivir en una España multicultural: entre racismo y dependencia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit
- Leitfragen zum Thema entwickeln - auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren, - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, - eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden (Hör-/Hörsehverstehen, Lesen),		- ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen (Rollenkarten entwickeln; Wortschatz aufbereiten etc.) - grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen - Kommunikationsprobleme, die sich beim Vortragen oder Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
- authentische Texte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben - sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen - begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur (3): Sachtext +Bild/Zitat/Statistik Teil A: Schreiben Teil B: Lesen isoliert + Hören isoliert	MKR/ Projektvorhaben: <i>migrantes – gitanos - expatriados</i> Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>el racismo en España - ¿qué problemas hay? ¿qué podemos hacer? ¿qué hacen los españoles?</i> - bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) - unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) - die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung Beurteilen (MKR 5.2, 5.4) - Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) Mögliche Tools: Aufgabenmodul und Office bei IServ und Kurspadlet / Taskcard zur Bereitstellung von U-Ergebnissen, Aufgaben und U-Material	

GK(n) (Q2.2) Latinoamérica los retos de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen - Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika wie Auswanderungsgründe – el cambio climático und Fragen des Zusammenlebens – <i>el racismo, ser mujer <indígena></i> Globale Herausforderungen und Zukunfts-entwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven (<i>la migración como fenómeno global</i>)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Probleme junger Erwachsener Lateinamerika bewusst werden und Empathie entwickeln	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen (<i>ser parte de una minoría, el racismo, etc.</i>)	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Liedern und Kurzfilmen Haupt- und Einzelinformationen entnehmen - textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, - wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen, - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden.	Leseverstehen - Liedern und narrativen Texten zur Situation von ethnischen Gruppen oder zum Zusammenleben, der Diskriminierung oder der Auswanderung Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden.	Sprechen - über Gründe für oder gegen die Einwanderung Rollen gebunden diskutieren - einen kohärenten Kurz-vortrag zu einem vertrauten Thema halten - Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	Schreiben - die eigene oder eine fremde Position zu Themen wie Diskriminierung oder den Herausforderungen des Zusammenlebens vertreten - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einen inneren Monolog oder einen Brief schreiben	Sprachmittlung zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: <i>la convivencia, desafíos globales, la sociedad</i>; Vokabular zur Filmanalyse grammatische Strukturen: <i>presente de subj.</i> (Vertiefung), Vertiefung <i>futuro simple, condicional simple</i>				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q2-2 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Latinoamérica: los retos de la diversidad étnica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 32 Std.	Sprachbewusstheit
• (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren, • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern, • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden (Hör-/Hörsehverstehen, Lesen),	Text- und Medienkompetenz	
• angeleitet literarische Texte (Lieder, narrative Texte) in Bezug auf die Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden und ihre wesentlichen Analyseergebnisse schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreative Texte zum Ausdruck bringen (innerer Monolog etc.),	Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur (1.1): Sachtext oder lit. Text als Ausgangstext Teil A: Schreiben und Lesen Teil B: Hör-/Hörsehverstehen	MKR/ Projektvorhaben: Abschlussdiskussion: Diskussion zu den Herausforderungen des Zusammenlebens (Rollenspiel) ▪ bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) ▪ unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2) ▪ die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2, 5.4) ▪ Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4) Mögliche Tools: ▪ Aufgabenmodul und Office bei IServ und Kurspadlet / Taskcard zur Bereitstellung von U-Ergebnissen, Aufgaben und U-Material	

3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des **Schulprogramms** (siehe **Leistungsbewertungskonzept**) hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip **der funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die **eingeführten Lehrwerke** (*Atope_com, Enfoques Nuevos*) sind **als Materialangebote** für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren (siehe Korrekturbogen) geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.

- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist wo möglich lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden, wenn möglich, Austauschprogramme unterstützt und außerschulische Lernorte genutzt.

Grundsätze zur Schulung der Medienkompetenzen und des Digitalen Lernens:

Bei der Nutzung digitaler Medien und Apps sind stets ihr Mehrwert, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeiten, der vielfältigen Schülerschaft zu begegnen, gleichzeitig aber auch ihre Herausforderungen zu berücksichtigen. Ihr Einsatz soll, im Sinne der Sprachlernkompetenz sowie der Schulung der fächerübergreifenden allgemeinen Medienkompetenz, stets auch mit den Schülern kritisch reflektiert werden. Digitale Medien können und sollen den klassischen „analogen“ Unterricht nicht ersetzen, sondern bieten die Möglichkeit, den fremdsprachlichen Unterricht um kompetenz- und schülerorientierte Lernarrangements zu erweitern. Der Einbezug digitaler Kommunikationsmedien greift ihre hohe Relevanz für die Alltagskommunikation, insbesondere für Jugendliche, auf. Besonderer Wert kommt im Spanischunterricht daher exemplarisch folgenden Tools zu:

- Sprachlernkompetenz: Feedback-Apps, z. B. *Edkimo*; Apps zur eigenständigen sowie kursinternen Wiederholung und (auch spielerischen) Überprüfung von deklarativem Wissen, insbesondere Grammatik/Vokabular, z. B. *Quizlet*, *learning snacks* (hier auch die Funktion eines „Kurses“ nutzen und eigene Lernsets erstellen (lassen)), *Socrative*, *Duolingo*, o. ä.; Nutzung von Online-Wörterbüchern, z. B. *pons.eu*, *leo.org* sowie Übersetzungstools, z. B. *Google Translator*; Nutzen und Erstellen von Lernvideos, z. B. *YouTube*
- FkK Sprechen (zusammenhängendes Sprechen/an Gesprächen teilnehmen): auf schülernahe Apps/Social Media zurückgreifen, dabei auch die Chat- und Kommentarfunktionen (s. z. B. *IServ*) nutzen; Aufnahmefunktionen (Sprachnachrichten, kurze Videos) nutzen o. ä.
- FkK Schreiben: kollaboratives Schreiben ermöglichen (Office-Funktion in *IServ*); dabei insbesondere auch die Möglichkeiten zur Peer-Correction/Fließbandkorrektur nutzen (z. B. „Überprüfen“-Funktionen in *Word*); Chats erstellen lassen und dabei ggf. auch Bildschirmaufnahmen nutzen; Erstellen und eigenständige Überprüfung von Texten mithilfe der „Essay“-Funktion in *H5P*
- FkK Hören/Hör-Sehverstehen: Nutzung aktueller spanischsprachiger Lieder und Videos, z. B. auf *YouTube*; interaktive Videos mithilfe von *H5P/Explain everything* erstellen (lassen); Sprachfunktion in Office (Präsentation mit Sprache unterlegen, Word-Dateien mündlich kommentieren)
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Nutzung spanischsprachiger Webseiten und Tools, z. B. für Webquests/Questwebs; die Geografie des Sprachraums abbilden und nutzen, z. B. über *Google Tour* oder *Padlet*

Übergeordnete Ziele laut MKR NRW:

- bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)
- Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4)
- sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4)
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)

- Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)
- Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3)

3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
- Q1 GK(n) (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2-1 der neueinsetzend Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - einsprachiges Wörterbuch Spanisch neueinsetzend: ab Q 1.1-1
 - zweisprachiges Wörterbuch Spanisch neueinsetzend: ab Q1.2-1

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	1UST	1. Klausur Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1	1 UST	2. Klausur Hören, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
	1	2 UST	3. Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 4. Lesen, Schreiben

Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 - 3 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen (altes Format)
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	4 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	1	240 min	nur: Abiturformat (Auswahl)

3.2 Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem

Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

<i>Atope_com.</i> (Cornelsen)	Schulausleihe
<i>Atope_com.</i> Cuaderno (Cornelsen)	Elternanteil

Lektüre: Rosana Acquaroni Muñoz *Soñar un crimen* Elternanteil

Q2 neueinsetzend

Enfoque Nuevos. (Buchner)

Für alle Kurse ab Q1 (Empfehlung)

Schülerwörterbuch Klausurausgabe Spanisch. (Pons) Elternanteil

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben Elternanteil

4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

5 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch bemüht sich um den Aufbau eines Schüleraustausches im Rahmen eines Comeniusprojektes oder eines ähnlichen Projektes für die Zukunft.

Kurssfahrt nach Spanien

freiwilliges Angebot nach Barcelona etc.

Facharbeit Spanisch (GKn)

Interessierte Schülerinnen und Schüler, die beispielsweise einen Auslandsaufenthalt in einem Spanisch sprachigen Land absolviert haben, werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte anzubinden.

Informationsveranstaltung zur Erstellung der Facharbeit im Fach Spanisch

Die Fachgruppe Spanisch verständigt sich darüber, alle interessierten Schülerinnen und Schüler, die die Anfertigung der Facharbeit im Fach Spanisch in Betracht ziehen, im Rahmen einer 1-stündigen Informationsstunde über Anforderungen, wie z.B. die Suche nach relevanten spanischsprachigen Quellen oder mögliche Zitiertechniken zu informieren.

aktueller Stand: Teilnahme an Erasmus

Herr Gómez koordiniert das Projekt und teilt weitere Zuständigkeitsbereiche innerhalb der Fachgruppe ein.

6 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz		-	-	Frau Wiedemeier	04.07.2024
Stellvertreter		-	-	Frau Lindie	04.07.2024
Sonstige Funktionen		Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen	- -	alle	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
		Spanisch ab Kl. 7		Herr Gomez	
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4	5	-	-
	Lerngruppen (SI + SII)	JG 7: 1 JG 8: 1 JG 9: 2 JG 10: 1 EF (n): 3 QF GK(n): 5	perspektivisch, bei Spanisch ab 7, GKf ab 25/26	-	-

		Gesamt: 12			
	Lerngruppengröße	Durchschnitt: 22			
räumlich	Fachraum		ist noch einzurichten	Frau Wiedemeier	
materiell/ sachlich	Lehrwerke	<i>Atope_com</i> (Einführung zum Schuljahr 2022/23; Erfahrung bisher positiv)	-	alle	nächste Sitzung der FK
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann	alle	spätestens zu Beginn eines jeden Quartals
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
Unterrichtsvorhaben EF GK (n)		alle			
Unterrichtsvorhaben Q GK (n)					
<i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i>					
<i>Barcelona: una capital polifacética</i>		Überarbeitung des UV Vorbereitung mdl. Prüfung	-	GOM, LDI	Beginn des Schuljahres
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Digitalisierung: Präsenz und Distanz		Erfahrungsaustausch	Koordination eines Termins im Rahmen der Fachteamarbeit	alle	
mündliche Prüfung		Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden per Mail versandt	alle	Ende Juni 2024
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen		-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					

- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)	Kursfahrt nach Spanien	-	alle in EF	-
- langfristig	Schüleraustausch	Sondierung Möglichkeiten von	alle	Ende 2024
fachübergreifend				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig				
- langfristig	-	-	-	-